

# 5 Jahrtausende später in Jahrtausende Später (Kirmes)

**Pharao sein ist nicht schwer, aber das Regieren sehr!**

Von Dyunica

## Kapitel 5: Vernunft oder Unvernunft – Arroganz kommt vor dem Fall

Was Yami nicht entgangen ist, aber sich da nicht einmischen wird. Sondern ein donnern aus der Luft loslässt und schon weiß Sharina, warum Yami sich raushält und grinst Chrisisi nur sehr frech ins Gesicht. Danach nimmt sie ihren Drachenschwanz und schmettert diesen sehr effektiv gegen den Oberschenkel von Chrisisi, und da sie echte Drachen sind, steckt richtig Schwung und Härte hinter diesen Schlag. So, dass Chrisisi einige Schritte von Sharina weggehen muss und sie versucht wieder aufzuhalten. Doch nur ein leichtes Schwingen des Drachenschwanzes reicht aus und Chrisisi bleibt diesmal auf Distanz. So, dass auch sie in die Luft gehen kann und schon neben Yami fliegt, der eben kurz sie beim Fliegen verspielt Abschleckt und sich hierbei schwer zusammennehmen muss, sich über diesen Pharao nicht scheckig zu lachen und durch dieses extreme lachen landen muss.

„Ich würde sagen, wir gehen auch zum Palast zurück.“ Schlägt Tsume vor, der sein Herrchen nicht versteht. « Ich kapiere Herrchen nicht mehr. Spürt er nicht, dass dieser Drache ihm überlegen ist. Ich würde als Drache ihn nicht angreifen. Da ich genau merke, wie sehr dieser Drache mehr draufhat, als wie ich abfangen könnte. Daher würde ich entweder ihm aus dem Weg gehen, oder versuchen, mich mit ihm gut zu stellen. Alles andere würde nur ein mehr als schlimmes Ende haben. », denkt Tsume mehr als beunruhigt über das Verhalten seines Herrchens. „Ich bin im Palastgarten und Herrchen, ich würde mich an deiner Stelle in achtnehmen. Ich spüre, wie überlegen Yami ist. Sei vorsichtig. Reize ihn nicht noch mehr. Das wird dir nicht bekommen. Irgendwann wird er dich dann zurechtweisen und dies würde ich an deiner Stelle so gut du kannst umgehen!“ Gibt Tsume seinem Herrchen den Tipp, was er gespürt hat. Da er dazu als Tier in der Lage ist und hier auch genau einschätzen kann, wer es mit Yami aufnehmen könnte und ist sich sicher, dass Atemu und Abraxas es jeder für sich mittlerweile könnten. Aber weiß sehr wohl, dass diese beiden es nie machen würden, da sie von Yami trainiert wurden und wenn das nicht gewesen wäre, wüsste Tsume nur zu gut, dass selbst die beiden es nicht könnten!!!

« Bin ich gerade in einer falschen Zeit, oder in einer falschen Welt. Was soll das den jetzt von Tsume. Na warte, mit dem werde ich heute Abend noch sprechen. Der soll

mir erklären, warum er das so sieht. So nicht und werde mir jetzt als erstes Yami vorknöpfen. Der kann was erleben. So nicht mit mir `das Alpha` und schon gar nicht mit `der Pharao`! « Faucht Chrisisi im Gedanken.

„Lasst uns auch in den Palast zurückkehren!“ Wendet sich Chrisisi zu den anderen. Schon sind sie durch ihre Magie und Pyramide im Palast und schon draußen die zahlreichen Drachen hören. Die wirklich gespannt sind, was kommt. Da es bis jetzt noch nie dazu kam, dass sie zusammengerufen wurden. „Abend allen Drachen die sich hier versammelt haben.“ Spricht Atemu zu den Drachen. Während Yami die Drachen sehr genau beobachtet und sofort sieht, dass diese ihm nicht wirklich zuhören werden. Denn die Alphabegrüßung blieb AUS!! Und wie Yami es ahnte, die Drachen unterhalten sich einfach weiter. Obwohl hier einer der höherrangigen Drachen sprach. So lässt Yami ein so extremes donnern los, dass die anderen Drachen auf Yami schauen und nicht wissen, was das sollte. Aber es hat das bewirkte, was Yami wollte. Sie sind zu mindestens aufmerksam. „Wer ist bei euch `der Alpha`!“ Fragt Yami die Drachen vor dem Palast. Schweigen einige, da kommt ein Jungtier nach vorne und sagt mehr als sicher. „Iftahar ist das Alpha.“ „Sonst keiner?“ Hakt Yami nach, schüttelt das Jungtier nur ihr Haupt. „Wenn jemand was verkünden muss, wer muss es bei euch machen?“ Erkundigt sich Yami weiter. „Iftahar!“ Kommt es einheitlich. „So und was wenn Atrano etwas zu verkünden hätte?“ Macht Yami weiter. Um was zu demonstrieren. „So geht uns es weniger an, da er dies über Iftahar machen muss!“ Schnaubt ein alter Drache sehr entrüstet.

„So, dann würde ich sagen. Solltet ihr über eure Raunen nachdenken. Da Atrano auch noch was zu sagen hat, soviel ich dieses Zeichen am Hals verstanden habe!“ Kontert Yami dem alten Drachen. „Dieses Zeichen ist zwar da, weil Iftahar als Alpha nie sein Platz einnahm, aber als Atrano in den Schlaf gelegt wurde, musste Iftahar den Platz als Alpha annehmen und seitdem hat er nicht verkündet, dass dies anders sei und ich bin über die Hundert hinaus alt.“ Knurrt sehr gefährlich ein Drache.

Chrisisi nur zuhört, weiß er sehr wohl, dass die Drachen ihm folgen werden, wenn es drauf ankommt. „Wenn einer so ein Zeichen am Hals hat, wie Atrano es hat. Muss man dann es bekannt geben, dass die Mächte sich verändert haben??“ Macht Yami unbeirrt weiter. „Ja muss man. Weil wir sonst nur in die Irre geführt werden könnten.“ Belehrt der sehr alte Drachen Yami in einem Ton, der besagt, frage weiter, und ich werde sauer. Was bei Yami wie immer nicht zieht. Er setzt einen drauf und sagt sehr deutlich. „Ich denke, ich sollte euch doch über das Leben eines Drachen aufklären. Da ihr hier mehr als Misst raunt!“ Kommt es von Yami.

In diesem Moment schreitet Chrisisi ein, doch kommt er nicht weit. Er wird von Yami auf den Boden gelegt, so wie Atemu damals in seiner Welt. „So viel zu diesem Hinterhalt.“ Kommt es gelassen von Yami. „Versuche es erst gar nicht. Deine Magie reicht nicht, um meine zu umgehen. Da ich im Gedanken raunte, hast du ehe keine Chance mehr! Egal mit was für Magien und Sprüchen du kommst!“ Erklärt Yami Chrisisi. „So, jetzt zu euch Mensch-Drachen. Das Zeichen am Hals bekam Atrano damals von Iftahar, damit Atrano von Iftahar nicht ausgestochen werden kann. Bedeutet, dass beide Alphas gleich sind. Nur, dass ihr durch den hundert Jahre Schlaf es euch einfach machtet und danach nur noch Iftahar annahmt. Somit habt ihr ein Drachengesetz übertreten und wenn ich das von euren White Silver dazu zähle komme ich schon auf zwei Drachengesetzübertretung. Die für alle Drachen gelten.“

Egal ob man Drachen-Mensch, oder Mensch-Drachen ist. Diese sind immer dieselben. Der einzige Unterschied ist, dass bei uns in der Welt, die Alpha ein Drachenemblem besitzen und dieses befindet sich in meinem Besitz. Nach diesem Emblem her, könnte ich ganz fies sein und mein Rang Alpha gelten machen. Nur mache ich es nicht. Da ich euch nicht Regieren möchte. Nur solltet ihr euch es nur einmal noch wagen, ein Alpha, was rechtmäßig ein Alpha ist unterwandern oder nicht zuhören. Lernt ihr mich als Alpha kennen!“ Macht eine kurze Pause, danach fletscht er sehr warnend. „Ist das klar!“ Nickt jeder Drache, der spüren kann, das ihr benehmen Atemu oder auch Atrano gegenüber überhaupt nicht passte und so ihre volle Aufmerksamkeit auf Atrano richten.

Der sichtlich erst eben schluckt und sagt dann sehr entschlossen und fest. „Wie ihr gerade mitbekommen habt, sind dies einige Drachen aus einer anderen Welt. Da es schon eine Verwechslung gab, möchte ich diese, bevor es wieder passiert gegensteuern. Dies sind Yami, Sharina und Ashanti. Der Junge neben Abraxas ist Yugi. Er gehört zu Yami.“ Erklärt Atemu sehr ruhig und die Drachen hören diesmal auch zu. „Woher kommen sie?“ Fragt ein Jungtier. Chrisisi als er diese Frage hört, unterbinden möchte. Doch Yami ignoriert das Gebell von Chrisisi und antwortet sehr ruhig. „Wir kommen aus einer anderen Welt. Die eine Parallel Welt dieser ist und nein, es kann nicht jeder in unserer Welt. Auch kann nicht jeder aus meiner Welt in diese kommen!“ „Oh ok!“ Kommt es von dem Jungtier. „Sind noch Fragen offen, die ihr gerne beantwortet haben möchtet?“

Ungeachtet, was Chrisisi hinten von sich gibt. „Nein, wir haben keine weiteren Fragen.“ Kommt es von dem ältesten Drachen. Yami sofort merkt, der hält die anderen Drachen auf. „Ich denke auch dir würde eine Runde auf dem Boden liegen nicht schaden! Lass das einschüchtern der anderen durch Gestiken, oder du liegst wie Iftahar auf dem Boden. Dass mein ich ernst!“ Fletscht Yami dazwischen gehend. Dadurch bekommt der alte Drache so viel Respekt vor Yami, dass dieser zwei Schritte zurücktritt und genau drauf aufpasst, dass er seinen Körper sehr entspannt hält, damit er keine Körpersprache anwendet und sein Maul hält.

„Ja ich habe eine Frage an dich Yami. Bist du wirklich ein Alpha.“ Fragt das junge Weibchen wieder. Die wohl ein Narren an Yami gefressen hat. „JA das bin ich.“ Nickt Yami. „Kannst du dich in deinem Drachen wandeln wie wir?“ Fragt ein anderes Jungtier. Bei der Frage, dass sehr alte Tier nur die Augenrollen kann, über diese Naive Frage, aber Yami sich in seinen Drachen wandelt und sofort niederlegt. Er möchte kein Einschüchtern. „Boar Cool!!! Der ist größer als wir. Das ist ja Wahnsinn!“ entkommt es einigen Jungtieren. Das Yami mit seiner große Eindruck schindet, ist ihm bewusst. Aber wurde gefragt, so hat er nicht geantwortet, sondern gemacht.

Wobei einige andere Drachen nur schlucken, danach kein Ton mehr sagen. Sondern eher sich still verhalten. Besonders der älteste Drache ist auf einmal ganz ruhig und sagt keinen Mucks mehr. Hierbei Chrisisi immer noch am Versuchen ist, diese seltsamen Ketten, oder was dies auch immer ist los zu werden. Doch gelingt ihm dies kein bisschen. Egal wie er es versucht. Ob durch Kraft, oder durch Magie. Das spielt keine Rolle. Er kommt nicht frei und das auch noch vor den anderen Drachen, die hier sind. Dies passt ihm noch weniger, da so sein Rang gefährdet sein könnte.

Von den ganzen versuchen der Befreiung bekommt Yami natürlich mit, aber lässt sich

nicht ablenken, sondern beantwortet ganz relax die ganzen Fragen, die auf ihn und seine Freunde einprasseln. Bis Atemu irgendwann nach gefühlten Stunden die Versammlung der Drachen auflöst. Damit Yami zu Luft kommt. Der Arme hat nämlich seit über vier Stunden nichts anderes gemacht, als zig verschiedene Fragen zu beantworten. Ob das Leben als echter Drache den von ihnen unterscheidet, was sie alles essen und fressen. Ob sie Obst und Gemüse mögen. Ob die Schuppen weicher oder härter sind. Ob die Wandlung wie ihre gleich ist, oder anders geht und weitaus mehr.

Nach dem alle Drachen gegangen sind, lässt Yami Chrisisi frei, der sofort hochsauer auf Yami losstürmen möchte. Doch gelingt es ihm nicht, da Yami schon in der Luft ist und nur mit seinem Weibchen abhaut. Er will sich Futter erjagen und danach sich den Text von Tsume sich durchlesen und anschließend dem Wolf dazu noch einiges erklären. Erst danach legt er sich nur noch todmüde, da er Mental nicht mehr kann auf seine Liegestelle.

Am nächsten Morgen ist Yami Chrisisi bis jetzt nicht über den Weg gelaufen, dafür ist ihm Tsume über den Weg gelaufen und sofort spannt der Wolf Yami wieder ein und möchte noch mehr erfahren. Sofort nickt Yami und sie gehen gemeinsam in den Garten. In dem ein mehr als nur leicht wütender Chrisisi sitzt und gerade eine mehr als hitzige Diskussion mit Atemu führt. „Atemu, du kannst nicht immer diesen Drachen in Schutz nehmen. Es war unverantwortlich, ihn so weit in unseren Regierungsangelegenheiten einmischen zu lassen!“ Schlägt schon fast Chrisisi seine Faust auf den Tisch. „Die Minister werden sich wieder einkriegen Chris. Sie sind auf unser Wohlwollen genauso angewiesen wie wir. Zudem wir uns viel zulange schon von denen auf die Nase herumtanzen lassen haben.“ Kontert Atemu mehr als gelassen Chrisisi, nur nicht aus den Schuppen fahren. „Ganz klasse, und was sagst du nach dieser Mail, die Arabien uns schickte!“ Verschränkt Chrisisi mehr als sauer seine Arme vor seiner Brust und lässt Atemu lesen. „Ja und? Sollen sie bellen. Sie sind sich mehr als im Klaren, dass sie dies nicht durchsetzen können.“ Zuckt Atemu nur ganz lässig mit seiner Schulter, nach dem lesen. Chrisisi alles aus dem Gesicht fällt und nur noch schnauzt. „Ist dir eigentlich klar, dass sie die Öl Reserven dichtmachen wollen und uns nicht mehr mit Öl beliefern wollen!! Sie wollen Ägypten nicht mehr beliefern!“ Schnauzt schon fast Chrisisi Atemu an. „Und wo ist das Problem? Ich habe schon zu Anfang meiner Regierungszeit einiges geändert. Zum Beispiel indem ich benzinsparende Autos entwickeln liess und seit ich in Yamis Welt gewesen bin, konnten wir den Rohölverbrauch noch einmal deutlich senken, indem wir die Technologie von der anderen Welt übernommen haben und nun etwa aus Kunststoffen wieder Rohöl herstellen können. Ist dir Chrisisi dies nicht aufgefallen, so werde ich dir einige Beispiele bringen. Wie, das hier in Ägypten es KEIN Auto mehr gibt was mit Öl fährt. Es gibt auch nur ganz bestimmten Teile, die von Öl hergestellt werden müssen. Aber alle anderen werden durch gleich guten Waren ausgeglichen. Das einzige als es schwerer wurde auf Öl zu verzichten, das waren die Parfüms und Cremes. Dabei die Duftöle. Aber diese werden schon seit langem bei uns in Ägypten aus Walfett, was wir Drachen nicht pur fressen hergestellt. Dazu werden viele Produkte nur noch mit diesen Walfett hergestellt und wir Drachen fressen das Fleisch.“ Erklärt Atemu. „Ach bevor ich es vergesse, die Autos hier in Ägypten brauchen auch kein Öl mehr.“ Sehr deutlich setzt Atemu hinterher. „Ägypten braucht das Öl von Arabien nicht mehr. Zu mindestens nicht mehr die Mengen wie vorher.“

Dazu gibt es hier in diesem Land zwei Fabriken, die das ganze Weggeschmissene Plastik, wieder zu Rohöl verarbeitet und danach wird das Öl wieder für die Herstellung der Produkte, die wir nicht umgehen können das sie Öl brauchen verwendet. Genauso wie das frische Öl vorher. Dazu bekommen wir auch noch das Rapsöl, was das schädliche Öl ersetzt und wir damit auch noch einiges an Kosmetik herstellen.“ Kontert ganz gelassen Atemu, als wenn das doch schon seit Jahrhunderten so sei. Entgleist Chrisisi es komplett und kann nur noch ein „Was!“ keuchen und sich geschockt danach hinsetzen und eine sehr große Menge Wasser trinken.

Muss Yami schallend über Chrisisi lachen, dass dieser dies noch nicht mitbekommen haben soll, Yami dies schon seit gut einigen Stunden raushat, was Atemu wohl alles geändert hat. Dies ähnlich oder gleich wie in seiner Welt machte. Damit die Welt sich herholen kann. Sofort dreht Chrisisi sich in seinem Zustand zu dem der lacht und wird nur noch wütender. „Dir haben wir den Ärger erst zu verdanken. Na warte. Es reicht mir als Pharao!“ Steht auf und wandelt sich während er sich auf Yami stürzen möchte. Yami das genau sieht und sich ebenfalls wandelt und lässig Chrisisi ausweicht.

Danach bittet Yami die anderen, die nicht beteiligt sind, Platz zu machen. Yami ahnt, dass jetzt in dieser Sekunde einer sein Alpha Rang verlieren wird. Die Frage ist nur wer?

So kommt es, wie es hier sich die ganze Zeit ankündigt

Yami gegen Chrisisi!

Yami steht so, dass er nach hinten kaum ausweichen kann und nur nach vorne könnte. Chrisisi seine Chance drin sieht und sofort Yami angreift. Direkt will Chrisisi aufs Ganze gehen und wandelt sich nicht nur in den Ra, sondern in den Phönix Ra. Der bei weitem gefährlicher ist. Schluckt Yami seine Angst vor Feuer runter und benutzt seine Magie. So, dass die Flamen um den Phönix sich löschen. „So viel zu Feuer!“ Schnaubt Yami angewidert. „Glaub ja nicht, dass man zwei Mal denselben Trick bei mir abziehen kann!“ Faucht Chrisisi und versucht sein Feuer wieder ans Lodern zu bekommen. Doch muss er hier feststellen, dass dies nicht möglich ist. Wie erstarrt schaut Chrisisi kurz, aber fängt sich schnell wieder und will Yami angreifen. Nur weiß er aus der Erfahrung mit Atemu, dass sehr viel Vorsicht geboten ist. Aus diesem Grunde versucht er nichts Leichtsinniges.

In der Zeit der Chrisisi eine Angriffsfläche sucht, raunt Atemu etwas, Yami nur sein Kopf schüttelt und ansonsten keine Bewegung macht. Sondern beobachtet Chrisisi weiter, wie er sich entscheiden wird. Darauf wird er wenn möglich kontern. Doch Chrisisi bewegt sich nicht, sondern versucht auf andere Wege sein Feuer wider zubekommen. Da er durch Atemus Kampf erfahren hat, dass er nach einer bestimmten Zeit, es wieder entfachen kann. Tatsächlich, das Feuer ist wieder da. Knurrt Yami leise in sich rein, aber bewegt kein Muskel, bis plötzlich Chrisisi sich auf Yami stürzt und so die Oberhand bekommt. « Wust ich´s doch. Bei ihm ist Feuer die Waffe. So schnell wie er mich löschte, war es mir von Anfang an klar, welche Schwachstelle Yami hat. « Und treibt mit seinem Feuer Yami immer mehr weiter zurück, bis dieser nicht mehr zurückkann.

Yami versucht fieberhaft nicht in Panik zu bleiben. Da er Feuer nur hasst, besonders weil er genau weiß, wie gefährlich dieses Feuer sein kann. Als Chrisisi sieht, dass Yami nicht mehr zurückweichen kann, macht er ernst und greift Yami direkt an, aber genau als er Yami in den Nacken packt und durch seine Magie in die Knie zwingen möchte, schlägt Yami mit der doppelten Härte als sein Weibchen es schon machte zu und bricht so Chrisisi erbarmungslos einige Rippen. Dabei merkt er sofort was dieser Drache machen möchte. Daher hält seine Magie gegen. Was hier Yamis Fehler war, und so sich niederlegen muss. Was Chrisisi genau spürt und schon sich bereitmacht, um Yami zu zähmen.

Doch kann Chrisisi es knicken, den genau als er mit seinem Schlauch Anal in Yami rein möchte, kann er es nicht so weit wie es müsste und verspürt ein sehr heftiges brennen an seinem Schlauch. Was ihn nicht dazu veranlasst zurück zu weichen, sondern es wieder zu versuchen. Dies war sein schlimmster Fehler den er machen konnte. Plötzlich, ohne das Chrisisi es erwartet, dreht Yami sich auf sein Rücken, damit Chrisisi unter ihm liegt. Zig Tönen liegen auf Chrisisi, die nach und nach die Knochen brechen lassen und erst als Yami den Knochen brechen hört, den er hören wollte, legt er sich auf seine Klauen, steht auf und stellt sich vor Chrisisi hin und fletscht tief, nein sehr tief gefährlich, wie selbst Atemu es noch nie erlebt hat. „Dies soll dir die Lehre sein, dass man so kein Kampf gewinnen kann und schon gar nicht auf diese Art und Weise. Solange du nur auf dies aus bist, enthebe ich dich dem Alpha Rang. Nicht dem des Pharaos. Sondern den Rang des Alphas als DRACHEN!! Du Mensch-Drachen der wirklich es zu weit getrieben hat!!“ Lässt direkt nach seiner Drohung ein donnern los, was die Meilen übersteht und dieses donnern verstehen selbst die Mensch-Drachen!! Das ein Machtwechsel stattgefunden hat!!

Die Drachen sich sehr erschrocken haben und es nicht glauben können, dass ihr Iftahar verloren hat. Der immer gewonnen hatte, ist besiegt worden. Das hat die anderen Drachen so sehr geschockt, dass sie einige Tage brauchen, bis sie das verarbeitet haben, wer jetzt das Alpha bei ihnen ist. Ausgerechnet ein Außenstehender, der gar nicht in diese Welt gehört, ist hier Alpha geworden!! In der Zeit, die Drachen die Nachricht von Yami verdauen. Behandelt verzweifelt Anwar Chrisisi und er nicht weiß, wie soll er bitte diesen Drachen bei so vielen Brüchen und Verletzungen helfen. So erbarmt sich Ashanti, knurrt aber direkt heftig. „Das mache ich nur, weil ich eine Heilerin bin. Wehe du legst dich, wenn du gesund bist mit Yami wieder an, und liegst wieder hier so. Dann lass ich dich so hier liegen. Verstanden. Du eingebildeter Mensch-Drachen!!!“ Widmet sich danach ganz in Ruhe der Wunden von diesem Phönix und ist Schockiert, als sie sieht, wie der Phönix im wahrsten Sinne des Wortes gerupft worden ist. « Wenn ich jetzt richtig auf diesen Bildern es gesehen habe, dann gibt es nur noch die Flügel an sich, die ganz sind, die Unterschenkel, und die Füße mit ihren gesamten Knochen die nicht gebrochen sind. Dadurch das Yami sich brutal und mit sehr hohen Schwung auf den Rücken gedreht hat, hatte er Chrisisi schon die restlichen Rippen gebrochen und als er immer noch nicht von seinem Vorhaben abließ vom Gedanken her, und auch keine Anstalten machte, sein Schlauch zurückziehen zu wollen. Hat er es auch noch hinbekommen, der Eichel eins zu geben. Das ist sicherlich durch Magie passiert. Ich mich aber nicht kümmern muss, da diese sich nach Wochen wieder erholen wird. Denn das war nur eine Warnung. Was mir mehr sorgen bereitet ist, dass Yami bei den Gedanken diesem Drachen, ihm das Becken so gebrochen hat mit seinem Gewicht, dass der Oberschenkel Plus das dazugehörige Gelenk zertrümmert ist.

Hierbei seine Flügelgelenke genau an der Wirbelsäule ebenso zertrümmerte. Ich gehe jede Wette ein, darauf war Yami aus. Da dieser Drache Schwanzfedern hat, kann er den Drachenschwanz bis oben nicht in kleine Teile brechen. So machte er dies. Boar!! YAMI!! Manchmal bist du unmöglich!! Aber da er auf einen Kampf um Macht aus war, sollte dieser Drache froh sein, wenn er, sage ich es ruhig so, glimpflich davongekommen ist. Hätte es auch sein Lebensende bedeuten können! «

Als Ashanti alle Brüche und alle Wunden erfasst hat, kann sie nur noch mit ihrem Haupt schütteln und macht sich sofort dran, mit Anwar die Wunden zu verarzten und sie beide mit Narkose über zwölf Stunden an einem Stück versucht haben, die Brüche zu richten. Hierbei Ashanti der Schreck in die Glieder gefahren war, als sie die Brüche an den Flügeln sah. So bezweifelt sie, dass dieser Drache je wieder fliegen wird. Sei denn, ihr fällt ganz schnell was ein, wie sie die Gelenke fixieren und auch so verheilen lassen kann, dass sie später das Drachengewicht wieder tragen können. « Yami du Arschloch. Ausgerechnet an der Stelle, die man am schwersten fixieren kann, musstest du es brechen lassen. « Murrst sie während der OP in einer Tour umher. Bis sie endlich am Ende sind und sie dank Kaiba eine Möglichkeit hat, diese Flügel zu fixieren, damit sie verheilen, und dann das Gewicht vielleicht wieder tragen können.

„Danke Kaiba, dass sie uns die sehr speziellen und sehr dicken Platten zur Verfügung gegeben haben, die sehr hohes Gewicht aushalten. Gefragt, wie kommt es, dass ihre Medizinstation diese besitzt!“ Ist Ashanti neugierig. „Dies ist nicht der erste Drachenkampf, der mit Brüchen endet. Da sind Atemu und Chrisisi selten zimperlich, so ließ ich diese Platten herstellen. Aber hatte nie damit gerechnet, dass einer der Pharaos diese irgendwann brauchen würden.“, erklärt Kaiba deutlich. „Das ist wohl wahr Seto. Dies war bis heute nicht der Fall. Hoffen wir, dass Chris sich von diesen schweren Verletzungen gut erholen wird.“ Macht sich Anwar mehr als sorgen. „Das hoffen sehr viele!“ Kommt Yami dazwischen und schaut Ashanti in die Augen. Die nur noch explodiert. „DU!! Musste das so sein? Yami das wäre so nicht nötig gewesen!! Das hättest du als echter Drache anders regeln können. Also wirklich Yami. Hast du bei den Alphas zu Ägypten Zeit den nicht dazu gelernt. Also wirklich!“ Schnaubt Ashanti hochgeladen in ihrer Drachensprache auf. „Kann ich auch was sagen?“ Fragt Yami seine sehr aufbrausende Freundin. „NEIN!!“ Faucht sie nur noch und weg ist sie auch schon. Ohne Yami angehört zu haben. Doch ein bestimmter Ton, und sie dreht sich um. „Ashanti, ich habe da sehr wohl gelernt, nur du weißt was Feuer bei uns Drachen bedeutet, und so brauche ich dir nichts weiter dazu erklären und hätte er es nicht wieder gemacht, wären die Verletzungen harmloser geworden. Da er, nur wenn er den Boden nicht berührt, kann er das Feuer entfachen. Ab jetzt wird er sich es zweimal überlegen, ob er so ein Kampf gewinnen will, dabei der andere Drache kein Feuer hat!! Und sollte er nicht mehr als Phönix sich erheben können, ist das Thema ehe gefressen!!“ Raunt Yami in ihrer Drachensprache. „Wiederhole das Yami. Das ist nicht dein Ernst!!“ Knurrt Ashanti in ihrer Drachensprache. „Dies war mein voller Ernst und werde ich auch nicht wiederholen Ashanti.“ Fletscht Yami in ihrer Drachensprache zurück. „Erinnere dich bitte, als wir ein Phönix in unserem Land hatten. Wie war das Land, weil dieser Drache meinte, ich besitze das Feuer und ihr könntet mir nichts. Wie hat sich dieser den anderen Drachen verhalten gehabt und wie bestrafte ich diesen einen Drachen Namens Redwhite.“ Erinnert Yami sehr direkt Ashanti in ihrer Drachensprache, senkt sie ihr Kopf um besser nachdenken zu können. Nach einiger Zeit kommen ihr die Bilder dieser Katastrophe in ihrem Denken. Genau in dem

Moment weiten sich ihre Augen und sieht diesen Drachen genauso daliegen wie Chrisisi jetzt daliegt. Mit dem Unterschied, dass der andere Drache noch zusätzlich die Flügel von der Spitze bis zum Rücken und Rippe gebrochen hatte. So, dass diese Missgestaltet verheilten. Damit dieser Drache nie wieder fliegen konnte und für immer ein Boden Drache wurde!! Schaut sie sehr erschrocken Yami an und geht lieber, bevor sie ihn doch noch ein Drachenkopf kürzer macht.

« Weiber! « Schnaubt Yami verärgert auf, sagt aber auch weiter nichts dazu. Die anderen, bis auf Yugi Abraxas und Atemu, sich fragen, was dies für eine Auseinandersetzung war. Da sie kein Wort verstanden hatten. Aber in dieser sehr heiklen Situation auch nicht fragen werden. Sondern Kaiba nur meint. „Anwar, sei so gut, und hilf Chris so gut du vermagst. Wir werden sehen, wie gut seine Knochenbrüche verheilen werden. Da es jetzt an ihm liegt. Wie schnell sie verheilen werden!“ „Lia steht solange wie Chrisisi hier liegt unter meinem Schutz. Da sie mit dieser Auseinandersetzung zwischen Chrisisi und mir nichts zu tun hat.“ Verkündet Yami nur noch und geht danach in den Palast, von dort aus in den Palastgarten und sieht Tsume, dem er jetzt wieder hilft.

„Tsume?“ Fragt Yami vorsichtig, als er merkt, dass sein Schüler heute sich nicht konzentriert, sondern nur auf den Bildschirm seines Laptops schaut. „Warum?“ Schaut Tsume zu Yami. „Ich denke du meinst wegen deinem Herrchen?“ Hakt Yami sehr mitfühlend nach. „Ja auch. Aber warum darf ich nicht auf Lia aufpassen. Das soll ich doch immer, wenn Chris nicht da ist!“ Versucht Tsume seine Worte richtig zu finden. „Tsume, ich verbat dir gar nicht, weiter auf sie aufzupassen. Also wie kommst du darauf, dass du es nicht mehr machen sollst?“ Erkundigt sich Yami mit seiner linken Drachenaugenbraue hochgezogen. „Das meinte Ilai vorhin, als du sagtest, dass Lia unter deinem Schutz steht!“ „Es ist wahr, dass Lia, dadurch das sie ein sehr festes Paar sind, nach dem Gesetz der Drachen unter meinem Schutz steht, solange der Kampf nicht daher rührt, dass es um mein Alpha Rang geht. Da ich hier vorher KEIN Alpha war, kann ich sie ohne weiteres unter meinen Schutz stellen. Aber das bedeutet nicht, dass du nicht mehr weiter auf sie achten sollst. Den das ist nur bei den Drachen gültig, aber nicht bei den Menschen.“ Versucht Yami zu erklären. „Das würde bedeuten, würde mein Herrchen so lebensmüde sein und dich nochmal angreifen und es um den Rang gehen. So wärst du nicht dazu verpflichtet, sie wieder unter deinen Schutz zu stellen!“ Schaut Tsume mehr als seltsam schauend Yami an. „Genau das bedeutet das!“ Nickt dieser.

„Danke, dann werde ich weiter auf Lia aufpassen. Denn das mache ich sehr gerne. Sie ist nicht nur mein Frauchen. Sondern ich habe sie als Tier sehr gern!“ Freut sich Tsume und kann sich endlich wieder auf seine Aufgaben konzentriert, damit er abgelenkt ist von dem wie es Chrisisi geht. Sonst würde er nur noch jankend vor Sorge in einer Ecke liegen und nichts mehr machen wollen. Auch schläft Tsume bei Lia im Bett, so dass sie beide sich Trost spenden können.

Während Tsume eine Pause macht, sucht Yami Ilai, der hier irgendwo im Palast sein soll, doch findet er ihn erst nicht. Als er es dann gemeistert bekommen hat, durch seine Witterung. Klopft er eben an die Türe und geht anschließend ohne ein herein rein. Er hat geklopft und wenn kein hereinkommt, so muss der andere damit leben, dass der Drache einfach reingeht. Erwischt Yami ihn mehr als zu einer schlechten

Sekunde, da Ilai sich mit seiner Freundin vergnügt. Dies auf Schlangenart. Yami die Augen etwas rollt, als er dies sieht und ganz fies ist. Er lässt die beiden etwas Kälte zu kommen und schon sind sie in ihre Bewegung wie eingefroren. „Geht doch. Habe ich jetzt deine Aufmerksamkeit Ilai!“ Wird Ilai etwas sehr unhöflich gefragt. „Nö!“ Kommt es von Ilai. Doch kommt er nicht drum herum und so muss Ilai die bittere Erfahrung machen, dass Drachen zwar Respekt vor Schlangen haben, aber leider keine Angst. Somit schnappt Yami sich den Schlangenkopf und schleppt Ilai einfach aus dem Raum, indem dieser war. Schmeißt die Schlange frech in den warmen Teich. Ilai es zu viel wird und sich wandelt, prustend aus dem Wasser kommt.

„Spinnst du!! Erst frierst du uns fast ein. Dann nimmst du mich einfach raus und schmeißt mich in den Teich. Ausgerechnet an der Stelle, an der die Temperatur sehr warm ist und ich schon dachte, jetzt gibt mein Herz auf!“ Beschwerst sich Ilai lauthals. „Bevor dein Herz das Ende deines Lebens anzeigt, muss mehr passieren, als wie diese Lappalie. Da hier dein Herz vom Pferd zählt, und dieses hält wirklich sehr viel aus!“ Kontert Yami auf den Schwachsinn denn er gerade gehört hat. „Wenn du Ilai, Tsume nur einmal noch sagst, dass dieser in der Zeit, während Lia unter den Drachen unter meinen Schutz steht, dass er nicht mehr auf sie aufpassen darf. Kannst du dich auf mehr als diese lachhaften Sachen gefasst machen!“ Räumt immer mehr sehr heftig widerwillig Yami auf. „Das wollen wir noch sehen. Ich bin nicht ohne, bedenke das!“ Warnt Ilai vor. „Das du mehr als nur die normale Magie mächtig bist und dem Kampf mit Schwert und mehr Waffen führen und schwingen kannst. Nur bedenke, ich habe auch einige Künste der Waffen erlernen dürfen und bin daher auch nicht ohne. Auch wenn ich dein Kaliber vielleicht nicht folgen konnte. So ist es nicht nur das Führen und Halten der Waffe wichtig. Sondern auch die Körperbewegung! Denke immer dran. Auch einer wie du wird sein Meister finden!“ Spricht Yami schon fast gelangweilt. Schnappt Ilai sehr sauer nach Luft und sagt nur noch. „Das werden wir dann sehen, wenn es so weit ist.“ Stapft sehr sauer davon.

Atemu hat alles mitgehört und sieht wie sein Sohn in den Palast verschwindet. „Das war gerade nicht die Hieratisch Art.“ „Ich klopfte, er sagte nichts, also bin ich rein. Keiner konnte ahnen, dass der Herr gerade sich mit der Beglückung, oder Vermehrung beschäftigt. So leise wie dieser war. Selbst Pferde sind dabei selten so leise dabei. Also hätte man ein schnauben, oder einige Wiehern von ihm hören müssen. Da dies alles fern war, bin ich rein!“ Zuckt Yami mehr als gelassen mit seinen Schultern. „Bedenke, mein Sohn ist ein Ausgebildeter Ninja Meister.“ Gibt Atemu zu bedenken. „Ich weiß, dies macht mir aber nur geringe sorgen. Ich kann mich als Meister der Drachenwehr nennen, aber ob ich es wirklich kann, ist immer die Frage und zu große Klauen kommt immer noch vor dem Fall!“ Spricht Yami sehr locker. „Yami, gibt es etwas, womit man dich aus deiner Ruhe bringen kann? Deine Sorgenlosen Reaktionen gehen mir auf den Sack!! So gleichgültig kann keiner sein!“ Stöhnt Atemu mehr als genervt. „Ja gab es. Aber das, was mein Denken und Handeln verschreckte, ist aus der Welt geschafft. Seit dem kann mich so schnell nichts abschrecken oder beunruhigen!“, antwortet Yami wahrheitsgemäß. „Warum fragte ich eigentlich!“ Stöhnt Atemu Keller tief.

Eure Dyunica

